Bergrennen am Gurnigel 9./10. Sept. 1995

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Übermittler = Transmissions = Transmissioni**

Band (Jahr): **4 (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-570995

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bergrennen am Gurnigel 9./10. Sept. 1995

„Am kommenden Wochenende ist es soweit: Beim traditionellen Bergrennen am Gurnigel trifft sich die gesamte Schweizer Elite zum letzten Lauf der Schweizer Automobilmeisterschaft „

So kündigte der ACS der Presse das anstehende 26. Bergrennen am Gurnigel an.

Auch für die Sektion Bern des EVU ist das Bergrennen am Gurnigel einer der letzten Anlässe zu Gunsten Dritter. Der Anlass ist in vielen Dingen etwas besonderes für den EVU. Einerseits ist der EVU bereits zum 26. Mal aktiv am Bergrennen dabei, andererseits zeigte sich in der Technik, die raschen Veränderungen. So wurde in den Anfängen des Rennens die Zeitmessungen mittels Druckluftschläuchen, welche einen Impuls via Funkgerät zum Ziel sandten, gemessen.

Heute stehen hochpräzise Messgeräte der Firma Longines zur Verfügung.

Aufgaben des EVU

1. Der EVU erstellt und wartet die Telefonleitungen, welche für den Anlass benötigt werden
2. Der EVU erstellt die Leitungen vom Start zum Ziel für die Zeitmessung
3. Der EVU betreibt die Funkzentrale während dem gesamten Rennen
4. Der EVU ist verantwortlich für den Unterhalt der Funkgeräte während dem Anlass

Ablauf

Bereits Wochen vor Beginn des Rennens beginnt die Arbeit von Roger Fleury mit diversen Sitzungen.

Die Anmeldungen an den ZV müssen raus, Material muss bestellt werden, Telefonleitungen müssen reserviert und angemeldet werden.

Freitag 8. September 1995

Die eigentlichen Arbeiten beginnen am Freitag vor dem Rennen.

12 Mitglieder der Sektion Bern treffen sich in Bern und fassen das Material im Zeughaus, sowie die vielen Utensilien (Sprich Spezialanfertigungen Marke Eigenbau) welche die Sektion Bern in ihrem Magazin lagert. Danach geht es mit dem vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Fahrzeug zur Niederlassung der Ascom Telematic, bei welcher die Funkgeräte abgeholt werden müssen.

Nach einer etwas längeren Fahrt ins Gurnigelgebiet, beginnt der Aufbau der diversen Telefon- und Zeitmessungsleitungen.

Der Aufwand für die Bauarbeiten konnte in den letzten Jahren erheblich reduziert werden, indem die Sektion Bern verschiedene Kabelrollen mit Kabel U72 bestückten und mittels Bananenstecker, welche in die Kabelrolle eingebaut wurden, können die einzelnen Apparate nur gesteckt werden. Danach galt es die Funkantenne am Start aufzubauen und die ersten Tests durchzuführen.

Im Verlaufe des späteren Abends konnten dann die Mitglieder sich unter die vielen angereisten Helfer und Fahrer mischen und den gemütlichen Teil des Abends hinter sich bringen.

Samstag 9. September 1995

Am Samstag morgen in der Früh hieß es „Tagwach" für die Mitglieder des EVU.

Bereits ab 07.00 Uhr begann der Trainingslauf.

Die einzelnen Fahrer legten die insgesamt 3.8 Kilometer Lange Strecke zurück. Vereinzelt musste der Start unterbrochen werden, da einige Fahrer von der Piste kamen.

Während der ganzen Zeit des Trainings am Samstag wurde durch die Sektion Bern die Funkzentrale bedient. Es galt jeweils bei einem Unterbruch die Abklärungen für die Rennleitung via Funk zu organisieren. So musste abgeklärt werden, ob es die S+R-Staffel benötigt, Unterstützung eines anderen Postens benötigt,, Dauer des Unterbruches sowie Freigabe der Strecke nach beheben des Schadens etc.

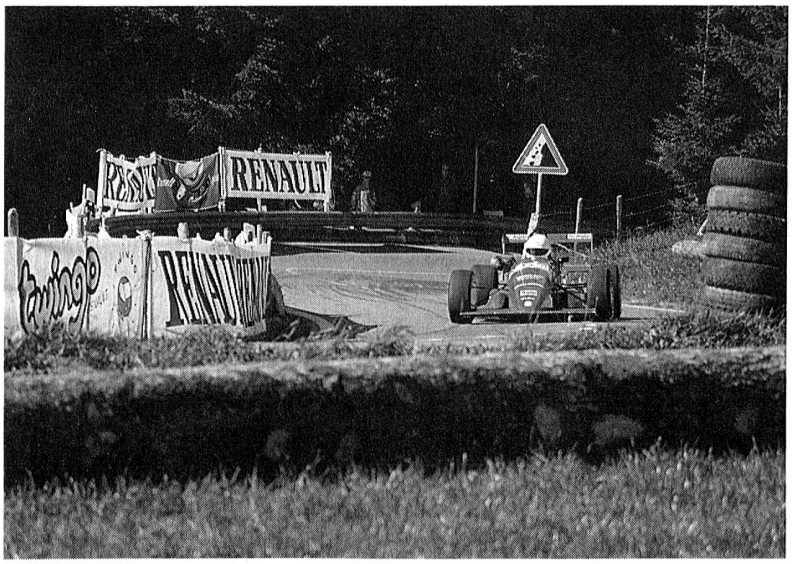
Neben dem bedienen der Funkzentrale mußten die Mitglieder eine Pikettorganisation stellen, welche allfällige Leitungsunterbrüche sowohl im Start- wie im Zielgebiet innert kürzester Zeit wieder behoben.

Sonntag 10. September 1995

Am Sonntag pilgerten dann viele Zuschauer bei strahlenden Sonnenschein aus Nah und Fern an das Bergrennen.

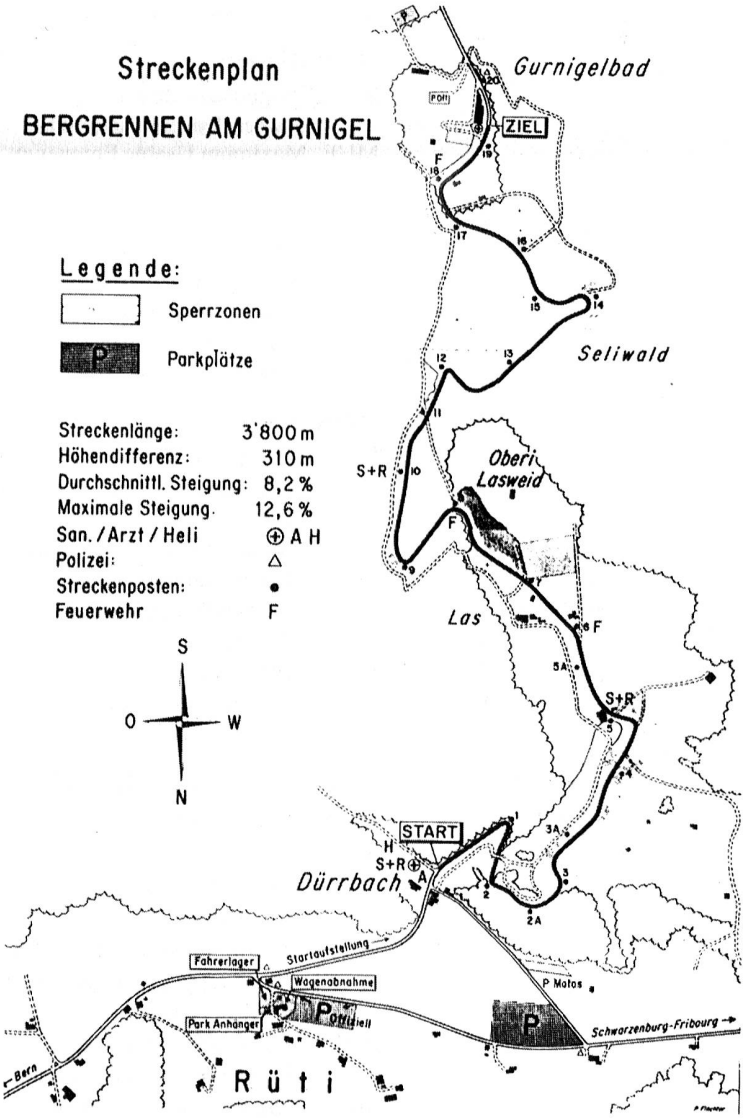
Das Rennen wurde pünktlich um 09.00 Uhr gestartet. Die verschiedenen Fahrzeugtypen preschten den Gurnigel innert kürzester Zeit hinauf. Das da einige Fahrer die Beherrschung über Ihre Fahrzeuge verloren, ist verständlich.

Die 3.8 Kilometer wurden im Schnitt innert 2 Minuten zurückgelegt. Der



Streckenrekord beträgt 1'50,5". Dies ergibt Durchschnittsgeschwindigkeiten von ca. 124 Kilometer/Std.

Nach einem erfolgreichen Rennen war aber für die Mitglieder der Sektion Bern noch lange nicht Schluss. Während die erstrangierten Fahrer die Pokale in Empfang nehmen konnten, wurden die Leitungen durch die Mitglieder der EVU Sektion Bern wieder abgebaut.
Die Arbeiten dauerten bis annähernd um 20.00 Uhr. Danach fuhren sie zurück nach Bern wo die gefaßten Materialien im Materiallager der Sektion Bern eingeräumt wurden.
Müde, aber erfreut über einen weiteren guten Abschluss der Arbeiten am Gurnigel kehrten die Mitglieder der Sektion Bern wieder nach Hause zurück.



Eingesetztes Material:

50	Stk.	Funkgeräte SE 140
1	Stk.	Fixstation SE 556
1	Stk.	Uebermittlungsanhänger der Ascom Telematic
7	Stk.	Telefax-Geräte
2	Stk.	Netzkabelverlängerungsortimente
4	Stk.	Netzkabelrollen
1	Stk.	Telefonautomat 4/10 Ascom
10	Stk.	Telefonapparate Typ Elm 2
17	Stk.	Telefonsteckdosen VS 83
6	Stk.	Spezialkabelrollen mit Kabel U72 „Marke Eigenbau"
100	m	Installationsdraht J51
1	Stk.	Ampelsteuerung inkl. Ampel
1	Stk.	Drahtlose Uebermittlung vom Starter zur Ampelsteuerung

sowie 12 Amtsanschlüsse

Eingesetztes Personal:

12 Mitglieder der EVU Sektion Bern